

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

60 (26.7.1845) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

Nro 60

Samstag den 26. Juli

1845.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**Straferkenntniß.**

5 [Schönau.] Nro. 8932. Nachdem Jakob Schäuble von Forsthof, Soldat bei dem Großh. Infanterieregiment Erbgroßherzog Nr. 2, ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 16. Mai d. J. sich weder bei der Militärbehörde noch dahier gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 200 fl. verfällt, auch des Gemeindegerechts für verlustig erklärt, und dessen persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Schönau den 9. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

Schuldenliquidation.

5 [Schopfheim.] In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Müller Jakob Eduard Schanzleschen Ehefrau, Anna Magdalena geb. Eichin von Gredgen, wurde die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und auf Abhaltung einer Schuldenliquidation angetragen.

Es werden nun alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse machen zu können glauben, andurch aufgefordert, solche um so gewisser am

Mittwoch den 30. Juli 1845,

Morgens 8 Uhr,

in der Behausung der Verstorbenen vor dem Notariatsverweser anzumelden und zu begründen, als sonst die Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Verlassenschaftsmasse geltend machen können, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Schopfheim den 11. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

Dill.

Gläubiger-Aufruf.

5 [Waldkirch.] In der Verlassenschaftsache des Jonaß Bruder, alt, gewesenen Spielorgel-Fabrikanten dahier, wurde in Ansehung des ausgedehnten Geschäftsbetriebs des Erblassers auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldensammlung angetragen.

Demzufolge werden alle diejenigen, welche an den Verstorbenen aus irgend einem Grunde Anforderungen zu machen haben, anmit aufgefordert solche

Montag den 4. August d. J.

bei dem Distriktsnotar dahier anzumelden und zu

begründen, widrigens der die Anmeldung unterlassende Gläubiger späterhin nur an jenen Theil der Verlassenschaft seine Befriedigung suchen könnte, welcher etwa rein auf die Erben gekommen ist.

Waldkirch den 2. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

Aufforderung.

3 [Ettenheim.] Nro. 15573. Die Pflichterben des verstorbenen Alois Engelmann von Rust haben sich wegen Ueberschuldung der Erbschaft entschlagen, worauf sich die rückgelassene Wittve zur Abwendung des Gantverfahrens bereitwillig erklärt hat, sämtliche Schulden gegen Ueberlassung des Massevermögens zu übernehmen.

Demzufolge und auf die desfallsige Bitte der Wittve werden alle diejenigen, welche dagegen Einsprache oder auf die Erbschaft Ansprüche machen wollen, aufgefordert, das eine oder das andere binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigensfalls die Wittve in den Besitz und die Gewähr der Erbschaft gesetzt würde.

Ettenheim den 2. Juli 1845.

Großh. Bezirksamt.

Fingado.

Erbvorladung.

3 [Krautheim.] Dem seit 3 Jahren abwesenden, unbekannt wo sich aufhaltenden Augustin Münster von Winzenhofen ist durch Ableben seines Vaters des Lehrers Anton Münster von da eine Erbschaft im Betrage von 179 fl. 15 1/2 kr. anertallen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Monaten

zu Empfangnahme dieses Erbtheils dahier zu melden, widrigensfalls solcher lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, denen er zukame, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Krautheim den 30. Juni 1845.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Der Dienstverweser.

Bürk.

Dienst Antrag.

5 [Kenzingen.] Bei unterzeichneter combinirter Verrechnung wird die erste Gehülfsstelle mit jährlichem Gehalt von 500 fl. erledigt, und kann entweder in kurzer Frist oder längstens in einem Vierteljahre angetreten werden. Tüchtige und geschäftserfahrene Cameralpraktikanten und Assisten-

ten, welche dazu Lust haben, wollen sich unter
Vorlage ihrer Beugnisse in Bälde hieher wenden.
Kenzingen den 15. Juli 1845.

Gr. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse.
Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Auf dem herrschaftlichen Holzplatz
Hochbruck, im Forstbezirk Kirchzarten, Gemarkung
St. Wilhelm, werden am

Donnerstag den 31. Juli d. J.,

durch Bezirksförster Gerwig

- | | | | |
|--------|---------|------------|-------------|
| 96 | Klafter | buchenes | Scheitholz, |
| 19 | " | tannenes | ditto, |
| 85 1/2 | " | gemischtes | Prügelholz, |
| 78 | " | buchenes | Kloßholz, |
| 5 | " | tannenes | ditto |

abermals öffentlich versteigert. Man versammelt
sich Vormittags 10 Uhr auf genanntem Holzplatz.
Freiburg den 12. Juli 1845.

Großherz. Forstamt.

Holzversteigerung.

5 [Freiburg.] Aus Domainenwaldungen des
Forstbezirks Kirchzarten werden durch Bezirksförster
Gerwig nachbenannte Hölzer an den Meistbie-
tenden öffentlich versteigert:

Montag und Dienstag den 28. u. 29. Juli d. J.
auf dem Holzplatz Tiefenbach, Gemarkung Oberried

- | | | | |
|-----|---------|--------------|-------------|
| 450 | Klafter | buchenes | Scheitholz, |
| 250 | " | weistannenes | ditto, |
| 250 | " | buchenes | Prügelholz, |
| 400 | " | " | Kloßholz, |
| 50 | " | tannenes | ditto. |

Mittwoch den 30. Juli l. J.,

an der Bastler Thalstraße beim f. g. alten
Sägenbauern-Hof.

- | | | | |
|----|---------|----------|-------------|
| 12 | Klafter | buchenes | Scheitholz, |
| 31 | " | tannenes | ditto, |
| 21 | " | " | Prügelholz; |

wobei wir bemerken, daß bei sicherer Bürgschafts-
leistung Borgfrist bis Lichtmess 1846 ertheilt wird,
und die Zusammenkunft am 1. und 2. Tag auf
besagtem Holzplatz und am 3. Tag im Wirths-
haus zu Bastler, jeweils Vormittags 10 Uhr statt
findet, sowie, daß der Abfuhrweg vom Holzplatz
Tiefenbach bis nach Oberried im besten Zustande
sich befindet. Freiburg den 12. Juli 1845.

Großherz. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Die auf den 30. und 31. Juli
d. J. von uns ausgeschriebene Holzversteigerung im
Freiburger Mooswald, wird nicht an den bezeich-
neten Tagen abgehalten, sondern die

- | | | | |
|---------|---------|----------|----------------|
| 280 1/2 | Klafter | eichenes | Prügelholz und |
| 61 1/2 | " | eichene | Zimmerpläne |
- im Schlag No. 3,
werden Mittwoch den 6. August

und die
548 1/2 Klafter eichenes Prügelholz und
63 1/2 " eichene Zimmerpläne
im Schlag No. 20,

Donnerstag den 7. August d. J.,

versteigert; was wir mit dem Bemerken andurch
veröffentlichen, daß die Zusammenkunft jedesmal
Vormittags 9 Uhr auf der großen Rischstatt nächst
den Hundsfinger Matten stattfindet.

Wir ersuchen die löblichen Bürgermeisterämter
dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.
Freiburg den 19. Juli 1845.

Städtische Bezirksforstei.

Näher.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Waldkirch.] Aus dem Nachlaß des Franz
Joseph Kaltenbach, gewesenen Schusters dahier,
werden der Erbtheilung wegen, die vorhandenen
Liegenschaften, bestehend:

- 1) aus einer halben Behausung, 2 Stock-
werken, an der Hauptstraße dahier,
neben Engelwirth Vierkle, taxirt auf 1100 fl.
- 2) 1/2 Sauchert Acker auf dem obern
Feld, taxirt auf 475 fl.

Freitag den 1. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Kreuz dahier öffentlich versteigert.
Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks haben
dieses auf die gewöhnliche Weise verkünden zu
lassen.

Waldkirch den 14. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Becker.

vd. Vothhard, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Staufen.] In Folge obervormundschaftlicher
Genehmigung werden den minderjährigen Kindern
des Neggers Martin Daiger von Kirchhofen, be-
hufs der Schuldzahlung folgende Liegenschaften
Donnerstag den 7. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

an dem gewöhnlichen Ausrufsorte öffentlich ver-
steigert:

- 1) 1/2 Sauchert Acker im Niederfeld, ne-
ben W. Pfefflerle und Anwänder, ta-
xirt zu 220 fl.
- 2) 1 1/2 Viertel Acker in der Fröschlachen,
Ehrenstetter Gemarkung, neben Joseph
Selz und Mathäus Michel, angeschla-
gen zu 130 fl.
- 3) 1 Viertel Acker im Winkelgraben, Eh-
renstetter Gemarkung, neben G. Hei-
nemann und G. Müllers Erben, 100 fl.
- 4) 1 Viertel Matten in der Niedermat-
ten, neben Georg Müller und Joseph
Selz, 120 fl.

- 5) 1 Hausen Neben im Kirchberg, neben Schwertwirth Amann und Joseph Ingold 150 fl.
 6) 1 Hausen Neben in den Bigerten, neben Georg Müller und Fr. Joseph Waibel 200 fl.
 7) 1 Hausen Neben im Langenweg, neben Joseph Selz und J. Hülsinger 100 fl.

Summa 1000 fl.

Die Verkaufsbedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Staufen den 8. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Lembke.

vd. Grammelspacher, Assistent.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Lörach.] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden auf Antrag der Pfleger des Wilhelm Vertlin und der entmündigten Friedrich Vertlins Wittve in Grenzach

Samstag den 9. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Gemeindehaus in Grenzach, folgende Liegenschaften, als:

I.

von Wilhelm Vertlin:

- 1) Eine Behausung, Scheuer und Stalung, nebst übrigen Zugehörden und 3/4 Ruthen Garten, mitten im Dorf, neben der Dorfstraße und alt Jakob Vertlin, Anschlag 1200 fl.
 2) 24 Ruthen im Burgacker, neben Jakob Götzlin und Friedrich Vertlin, Mehaer 150 fl.
 3) 40 Ruthen im Thal, neben Org. Friedr. Haberer und Jakob Ihler 160 fl.
 4) 46 1/2 Ruthen im Berg, neben dem Steinweg und Johs Blubacher 300 fl.
 5) 40 1/2 Ruthen im Hornrain, neben Konrad Haberer und Johann Konrad Haberer 200 fl.
 6) 36 Ruthen im Hausacker, neben Johann Org. Müllers Erben und Johs Kiene 200 fl.

II.

von Friedrich Vertlins Wittve:

- 7) 43 Ruthen Neben im Käsin, neben dem Pfad und Jakob Braum 258 fl. unter ortsüblichen Bedingungen, welche vor Beginn der Steigerung eröffnet werden, öffentlich versteigert.

Lörach den 17. Juli 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Hinterzarten.] Nr. 11514. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Georg Bank dahier die Zwangsversteigerung des sogenannten Bistenhofs

Montag den 11. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Adlerwirthshause zu Hinterzarten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, als:

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stalung unter einem Dach.

2.

Das Nebenhaus von Holz erbaut, mit Wohnung und Scheuer.

3.

Eine Sägmühle.

4.

28 Ruthen Garten einseits und anderseits selbst.

Acker.

5.

2 Morgen 2 Viertel Acker auf der Höhe, einseits Georg Faller anderseits selbst.

6.

2 Morgen Acker im Winteracker einseits und anderseits selbst.

7.

2 Morgen Mühleacker, einseits und anderseits selbst.

8.

3 Morgen 2 Viertel Waidacker, einseits Johann Georg Schwörer anderseits selbst.

9.

2 Morgen 1 Viertel ob dem Haus, einseits und anderseits selbst.

10.

2 Morgen 2 Viertel zwischen den Hürsten, einseits und anderseits selbst.

11.

3 Morgen 2 Viertel 8 Ruthen auf dem Bühl, einseits und anderseits selbst.

Matten.

12.

1 Morgen Hohlmatten, einseits und anderseits selbst.

13.

1 Morgen Baldmatten, einseits und anderseits selbst.

14.

1 Morgen Moosmatten, einseits und anderseits selbst.

15.

5 Morgen Hausmatte, einseits und anderseits selbst.

16.
11 Morgen an dieser, einseits u. anderseits selbst.

17.
1 Morgen 2 Viertel Leibbinzmatten, einseits Joseph Schwörer anderseits selbst.

18.
1 Morgen am Weg, einseits Joseph Schwörer anderseits selbst.

19.
2 Viertel 74 Ruthen Weiermatten, einseits und anderseits selbst.

Wald.

20.
107 Morgen 1 Viertel 53 Ruthen Wald, einseits Konrad Steierers Wittwe, Georg Kapp, anderseits Georg Faller und selbst.
Gestrüppwald.

21.
43 Morgen Gestrüppwald, einseits Georg Faller anderseits selbst.

Wald- und Sedfeld.

22.
173 Morgen Wald- und Sedfeld, einseits Michael Riesterer, Konrad Steierers Wittwe, Georg Faller, anderseits selbst.

Jeder Steigerer hat einen annehmbaren Bürgen zu stellen; auswärtige Steigerer aber haben sich mit legalen Keumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Bedingungen werden vor Beginn des Verkaufes bekannt gemacht; können aber auch bei Georg Bank vorher schon erkundigt werden.
Hintergarten den 19. Juli 1845.

Bürgermeister Faller.

Joh. Georg Bank.

Eichen-Versteigerung.

2 [Opfingen.] Die Gemeinde Opfingen läßt Dienstag den 27. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr,

in dem vierjährigen Holzschlag 90 Stück Eichen und Kuchlöge gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Opfingen den 14. Juli 1845.

Bürgermeister Denzer.

vd. Mörch.

Hofauts-Verpachtung.

3 [Ehningen.] No. 1094. Das herrschaftliche Hofaut Schweikhof bei Willmendingen wird

Donnerstag den 7. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause zu Schwenzen auf weitere 15 Jahre von Lichtmess 1846 an in öffentlicher Steigerung verpachtet.

Das Hofaut besteht aus

a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer,

zwei Stallungen, Schopf κ. unter einem Dach.

b) Garten 1 Morgen 3 Vierling 69 Ruthen 86 Schuh.

c) Ackerland 56 Morgen 70 Ruthen 89 Schuh.

d) Wiesen 20 Morgen 1 Vierling 22 Ruthen 1 Schuh

neu Badisches Maß.

Dabei wird bemerkt, daß mit den bisher zum Hofgut eingetheilt gewesenen, bei Willmendingen gelegenen Wiesen ein Parzellenverpachtung versucht werden wird.

Pachtlustige, welche sich mit Zeugnissen über hinreichendes Vermögen und gute Sitten auszuweisen vermögen, werden zur Pachtverhandlung hiemit eingeladen.

Die Pachtbedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Ehningen den 12. Juli 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

Krenkel.

Liegenschaftsversteigerung.

5 [Ehningen.] Auf Verfügung des Großherz. Bad. Bezirksamts Müllheim vom 18. April 1845

No. 9106 und vom 15. Mai l. J. No. 10539 werden dem Christian Danzeisen von Gittingheim

seine in hiesiger Gemarkung liegenden Güter

Donnerstag den 14. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Stubenwirthshause öffentlich versteigert als:

Gerichtlicher Anschlag.

No. 1. 4 1/2 Ruthen Acker im Erb, neben

Georg Zick und Jakob Ehrler 300 fl.

2. 1 Ruthen Acker im Holderacker,

neben Bürgermeister Heß und Jakob

Ehrlers Wittib 80 fl.

3. 1 1/2 Ruthen Acker im Bächle, neben

Georg Fuchs und Georg Jakob

Müller 120 fl.

4. 2 1/2 Ruthen Acker im Rindacker,

neben Johann Müller und Elisabetha

Danzeisen 100 fl.

Summa 600 fl.

Sechshundert Gulden.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird, und die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet, können aber vorderhand beim Bürgermeistereiamt zur Einsicht verlangt und eingesehen werden.

Ehningen den 16. Juli 1845.

Bick, Bürgermeister.

vd. Rathschreiber Schindler.